

Patient Buch

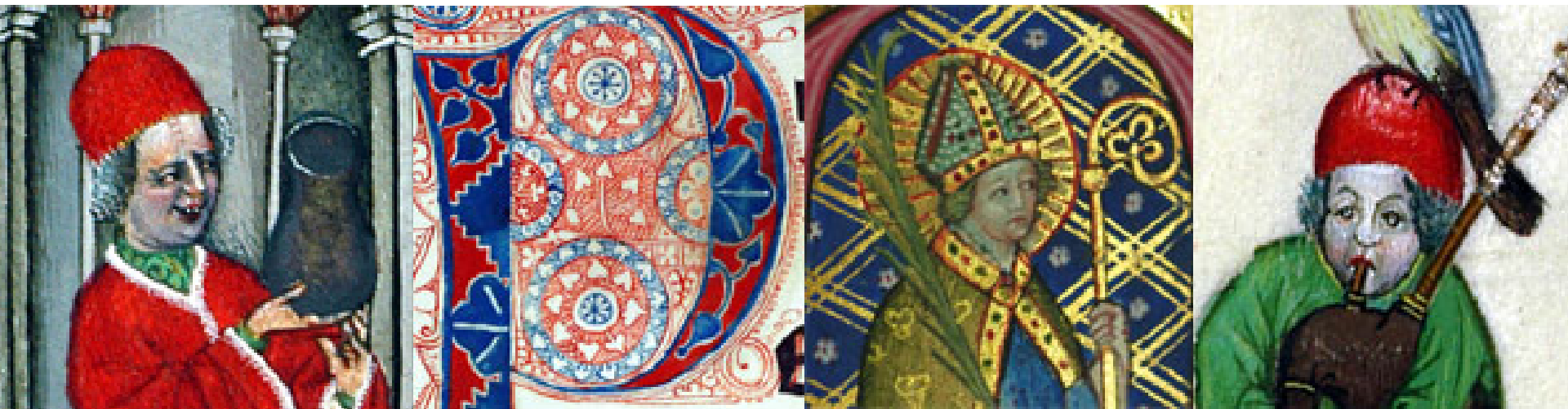
Restaurierungsmaßnahmen an der Universitätsbibliothek Salzburg



**Die Universitätsbibliothek Salzburg
besitzt einen umfangreichen und
wertvollen Bestand an alten Büchern und
Graphiken:**

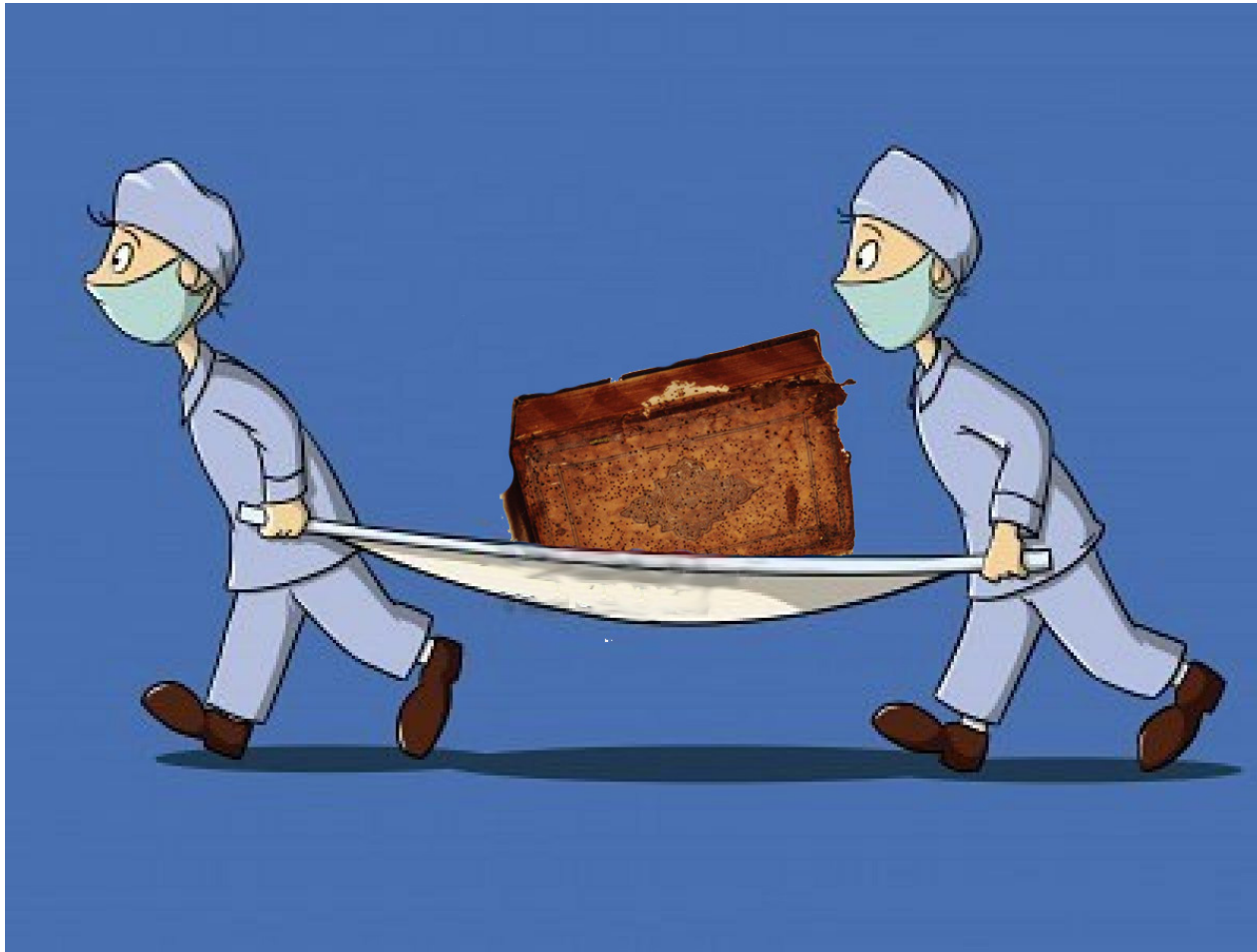


- 1064 Handschriften
- 1385 Wiegendrucke (Drucke bis 1500)
- 2471 Frühdrucke (1501 bis 1536)
- Mehr als 5.800 Drucke von 1537-1600
- Mehr als 19.700 Drucke aus dem 17. Jh.
- 567 Handzeichnungen
- 1549 Druckgraphiken



Habent sua fata libelli

Bücher haben ihr Schicksal – und das hat es nicht immer gut mit ihnen gemeint. Es gibt viele „Krankheiten“, die ein Buch zum Patienten machen:



Wasserschaden / Schimmel



W III 112

Feuerschaden



Calaphipatur cu nuquid
deputatur reue at baiolus
a mluibz deplangit inter
latcones reuafigit felle et
acuto potat inuicem iohann
gmittit aduicore qfuerit
Epim reuadit tra reuauit
fel obpruatur velu r putoe
fmdut monumta apuit
mortui qfurgut ad mfeos
de pndit lato ad padypu
pgit pforatus lanca a
qua et fngrome fudit de
reue deponit mtra et
aloe andu lmeis i vol
uiture i monumto fepeliu
Indie Sabbato

Factus e grandis fuerit
q mtra mortuudqn
taut msepuleto eodem
die fidas in apus marauit
In regne reguit Igmis

Allus Xmbrofy pph
come cu i eunabulo i nno
plore efit pofitus et da
mict qfomen apum fub
uo aduicore fute eius a
os eius ita qplaut ut q
maluola fui mtracon
pice et qonit Que p
sa euolantes mtra ali
tudme fubleuare fut v
quams oculis videntur
Ius paco latus p au
q vixet in fantulq ife
alq magni exit Rome
igitur lris eaditq ad augu
plore pcome p rora a
valentino pmpatoe ad age
da legura amilaq puuau
directus e Quq mediolanu
veniffet ibidem tuc tpus

honoris in pmo q
papa vnapia fuit
videtur cu eod die q
at pndente digito
vo apndente digito
vut plurim aut fell
opus eius vidiffe na
Maria d' Maria
Magoparaa et n
claf fue mmo dolo
reue et ibi xan am
fui expofuit libidin
ai lreos eqmons il
toplma adoranda
reue venit ft ai ad
ai alis veniffet uti
utud epulafu patu
libez adicu habent
vite cogitans hoc
cu fuoz causa a
pachus tunde et a
fporat at, lram v
i vocal ut fuoz v

Unsachgemäße Benützung



87.470 III

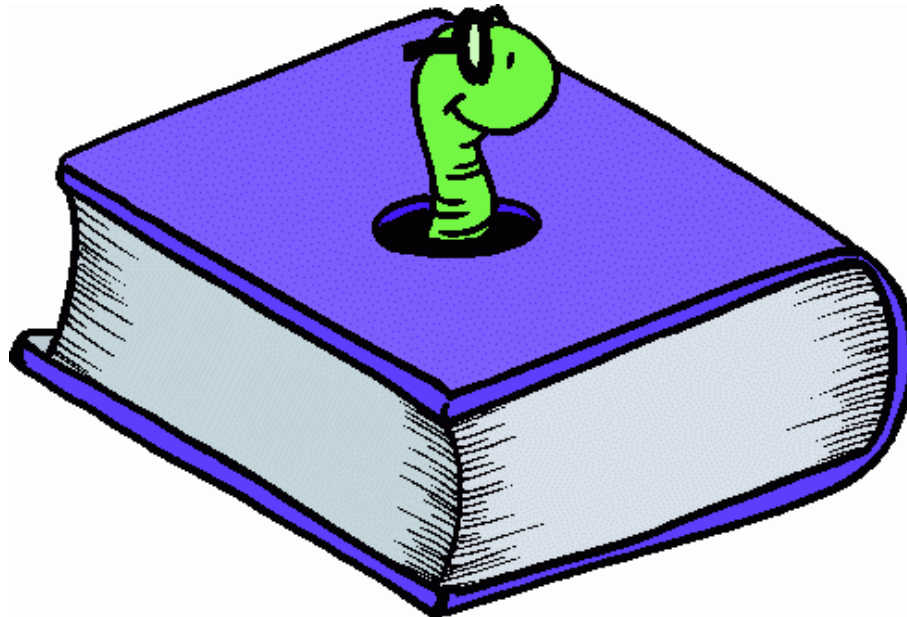
Übereifrige Bücherwürmer



Apropos Bücherwürmer:

Heute gibt es keine aktiven Bücherwürmer (Larven verschiedener Nagekäferarten) mehr an der Universitätsbibliothek Salzburg. Doch noch im Jahr 1928 haben sie ihr Unwesen getrieben, das beweist uns ein alter Katalogeintrag:

„1928 in diesem Bande lebende Würmer gefunden und vertilgt“ (zu Inkunabel W II 324).



Um diese wertvollen Bücher für die Nachwelt zu erhalten, damit sie Wissenschaft und Forschung zur Verfügung gestellt werden können, lässt die Universitätsbibliothek Salzburg schadhafte Exemplare restaurieren. Wir zeigen exemplarisch an zwei Fällen, wie „kranke“ Bücher wieder gesund gemacht werden.



Schadensfall 1

**Signatur R 167.944 I (H. Pistoris, Quaestiones iuris.
Leipzig, 1592-93. 2 Bände)**

Schäden:

- Extremes Insektenfraßbefall an Vorder- und Hinterdeckel
- Pappdeckel instabil
- Ledereinband mit Rissen und aufgeplatzten Stellen
- Textil-Bindebänder abgerissen
- Erste und zweite Lage gelockert
- Papier mit Oberflächenverschmutzung
- „Wurmmehl“ in den Lagenmitten

R 167.944 I

Pappdeckel instabil, Ledereinband mit Rissen



SIGNATUR: J. 167.944.I/1
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
SALZBURG
Quaestionum Juris...
Liber Primus.
Dn. Hartmann, Leipzig 1592



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
SALZBURG
SIGNATUR: J. 167.944.I/1
Quaestionum Juris...
Liber Primus.
Dn. Hartmann, Leipzig 1592

Extremer Insektenfraßbefall an Vorder- und Hinterdeckel



Extremer Insektenfraßbefall an Vorder- und Hinterdeckel



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
SALZBURG

SIGNATUR: J. 167.944.I/1

Quaestionum Juris...

Liber Primus.

Dn. Hartmann, Leipzig 1592

Extremer Insektenfraßbefall an Vorder- und Hinterdeckel



Ad Bibliothecam Ducalem Reichsgrafenrath

Quaestionum Iuris
TAM ROMANI
QVAM SAXONICI,
Liber Primus,
AVTHORE

Dn. Hartmano D. Simonis F.
Pistoris in Seuselitz, I. C.



L I R S I A E

IMPRÆBET MICHAEL
LANTZHEIM

Impensis Valentini Voegelin Bibliop.

CVM

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
SALZBURG

SIGNATUR: J. 167.944.I/1

Quaestionum Iuris...

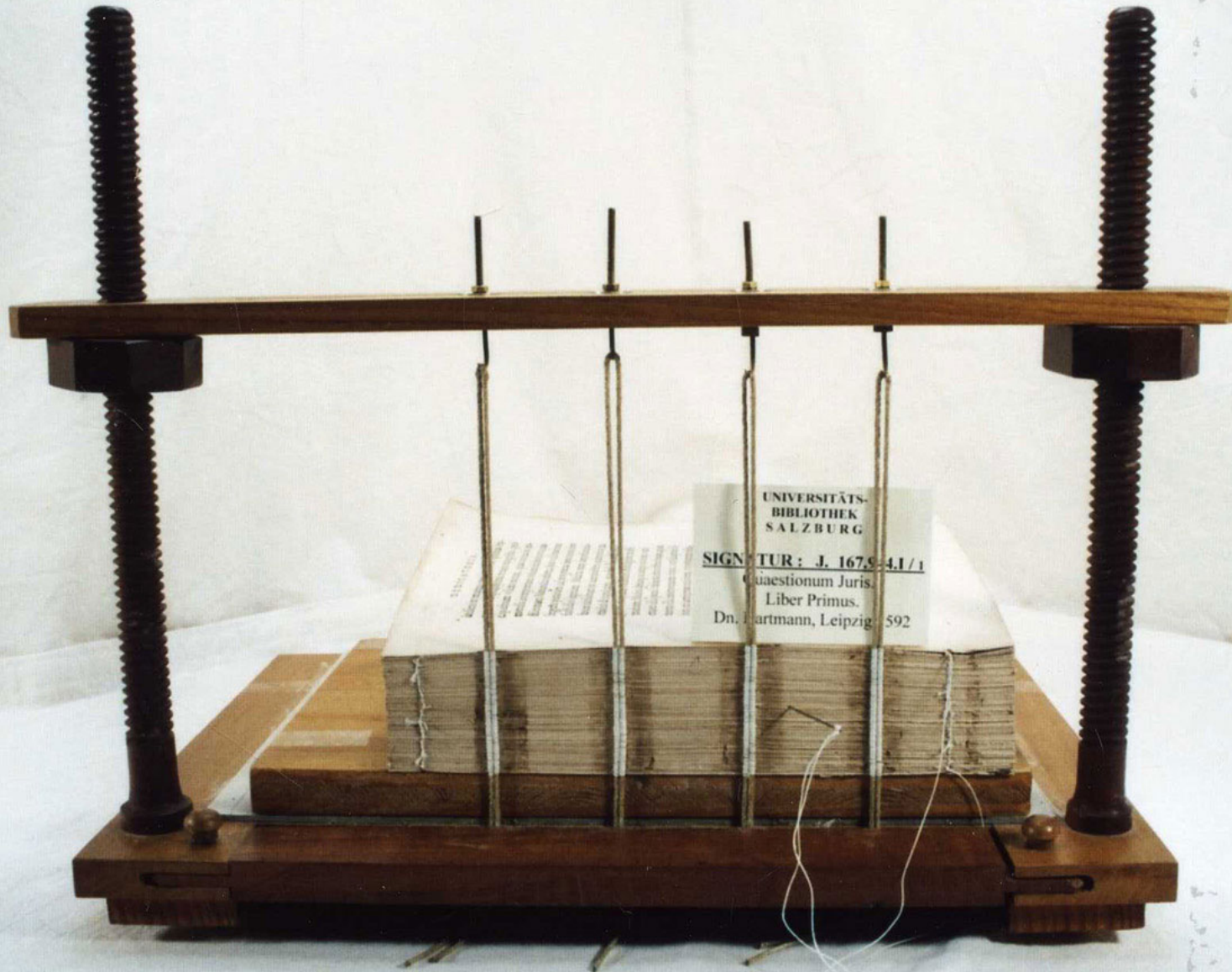
Liber Primus.

Dn. Hartmann, Leipzig 1592

Der Buchblock wird vom Einband gelöst



Die Lagen werden in der Buchbinderlade neu gebunden



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
SALZBURG

SIGNATUR : J. 167.944.I / 1

Quaestionum Juris...

Liber Primus.

Dn. Hartmann, Leipzig 1592



Aufbau des neuen Einbandes:

- Neue Pappendeckel werden zugeschnitten
- Rindsleder wird braun eingefärbt
- Der originale Einband wird auf das Leder aufgeklebt
- Die „Wurmlöcher“ werden braun gefärbt

Textil-Bindebänder
werden angefertigt und
an den Buchdeckeln
mit Warmleim fixiert

Gesamtkosten:
5.022 Euro



Vorher



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
SALZBURG

SIGNATUR: J. 167.944.I / 1
Quaestionum Juris...
Liber Primus.
Dn. Hartmann, Leipzig 1592

Nachher



Schadensfall 2

**Signatur W III 112 (Iustinianus, Codex iuris civilis.
Venedig, 1484)**

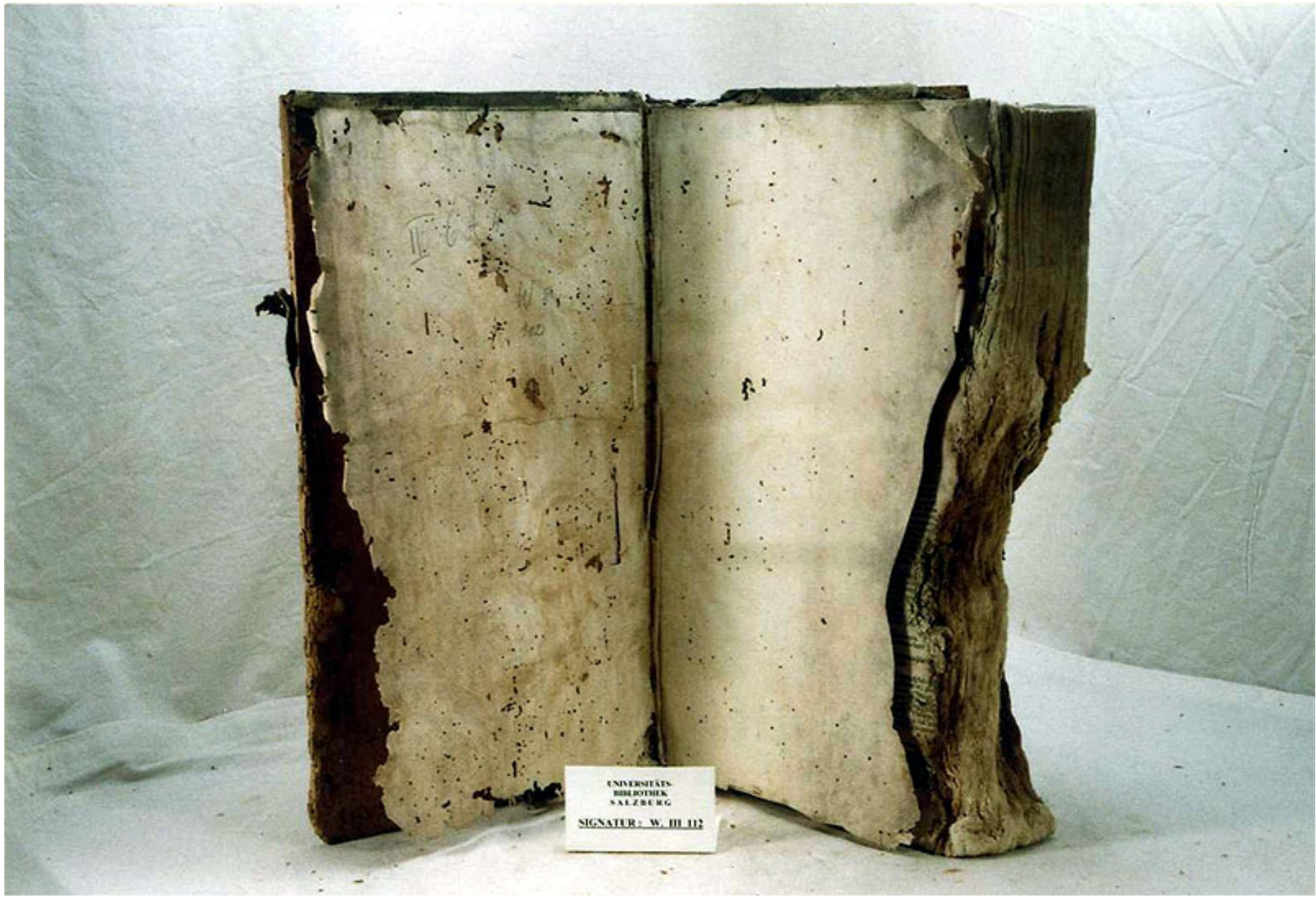
Schäden:

- 15 % der Vorderdeckels sind weggebrochen
- 30 % des Hinterdeckels sind weggebrochen
- Lederbezug und Holzdeckel durch Wurmfraß schwer beschädigt
- Büttenpapier durch Wasserschaden schwer beschädigt
- Schimmelbefall
- Starker Substanzverlust



- 30 % des Hinterdeckels sind weggebrochen
- Lederbezug und Holzdeckel durch Wurmfraß schwer geschädigt

Büttenpapier durch Wasserschaden schwer beschädigt, Schimmelbefall



Beginn des Textes. Durch die Beschädigungen ging auch ein Teil des Textes verloren



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
SALZBURG
SIGNATUR: W. III 112

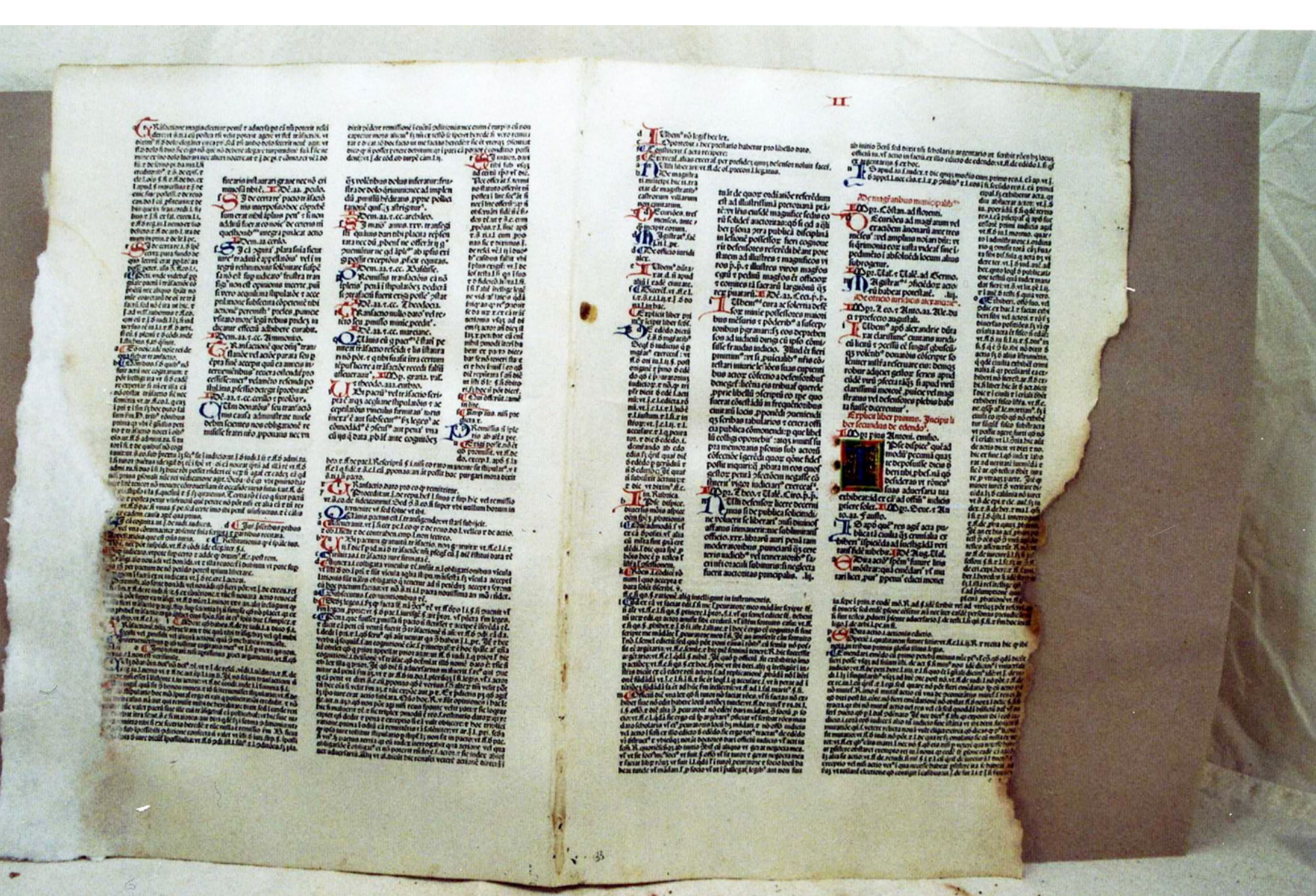
VOR der Papierrestaurierung

[illegible]

NACH der Papierrestaurierung

[illegible]

Die Fehlstellen im Papier werden angefasert und mit Japanpapier ver-
stärkt. Links ein bereits ergänztes Blatt, rechts noch vor der Behandlung



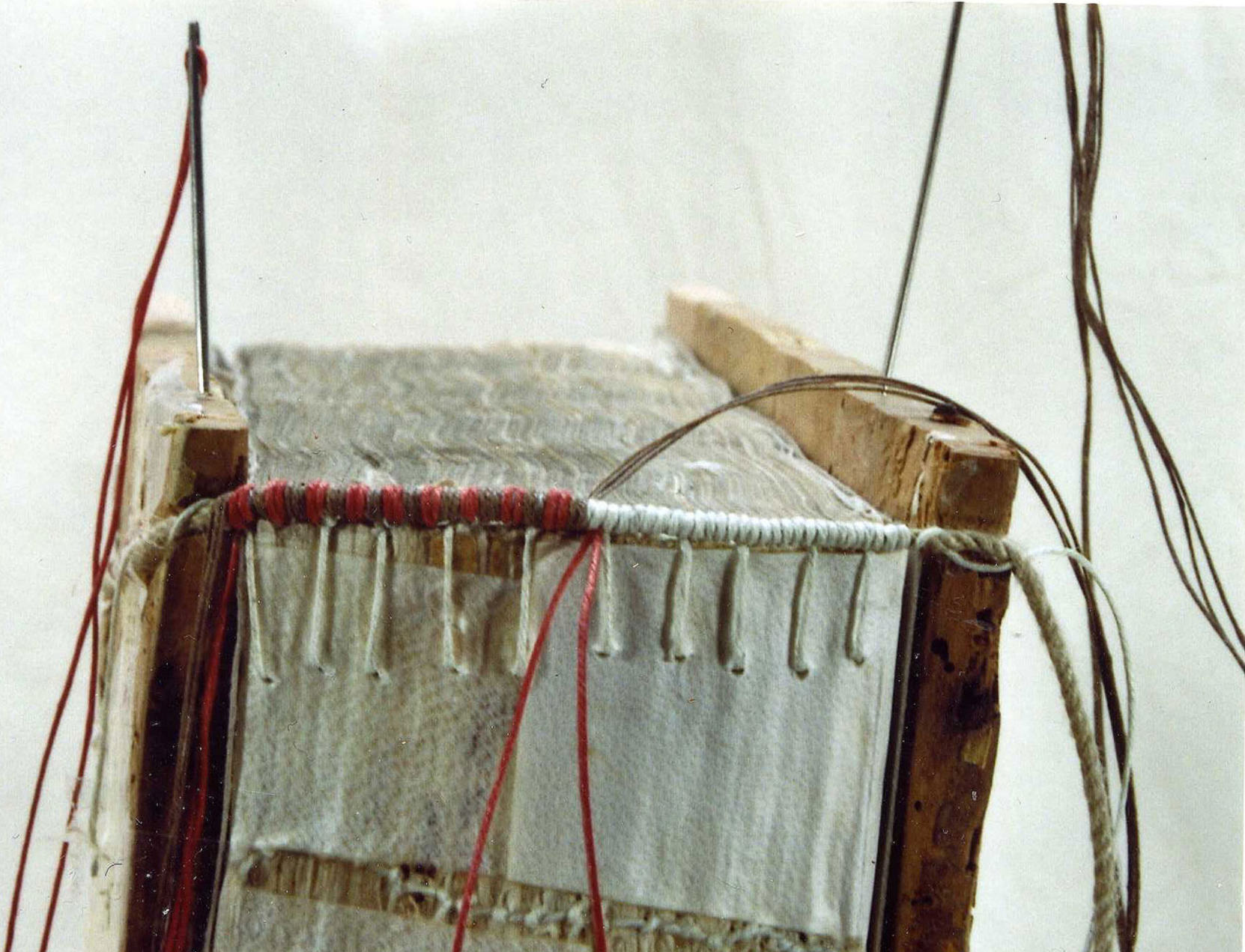
**Alle Fehlstellen sind ergänzt, der Rand des
Büttenpapiers muss erst begradigt werden**



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
SALZBURG

SIGNATUR: W. III 112

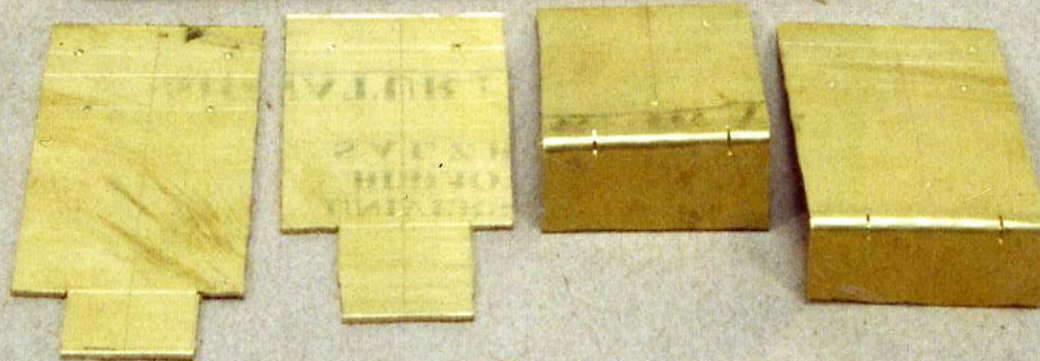
Das Kapital (oberer Rand) des Buches wird mit bunten Fäden umstochen



**Die Buchschließen aus Metall werden neu gemacht,
damit das Buch geschlossen werden kann**

**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
SALZBURG**

SIGNATUR : W. III 112



Für den Einband wurden zwei neue Deckel aus Buchenholz angefertigt, das noch erhaltene Originalleder wurde auf neues Stützleder übertragen





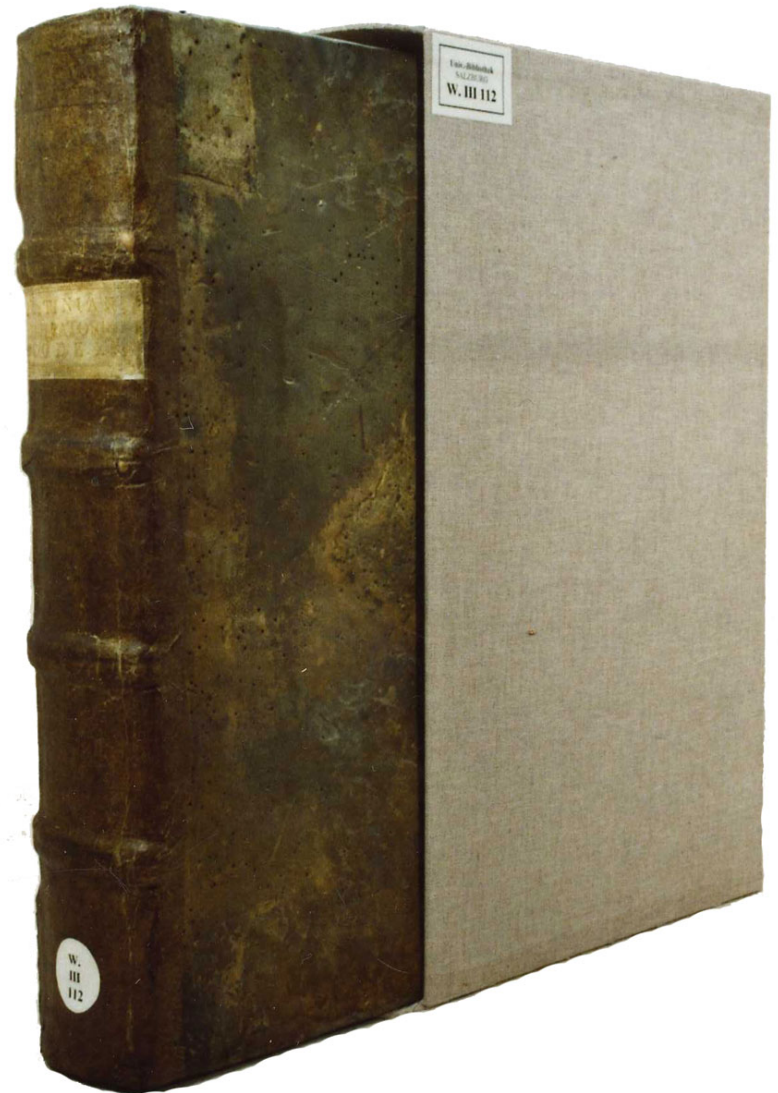
**Der Wiegendruck
bekommt einen
neuen Schuber aus
Karton, damit er
gegen Staub und
Beschädigungen
geschützt ist**

**Gesamtkosten: 7.074
Euro**

Vorher



Nachher



Unsere Restauratoren verbringen nicht nur wahre Wunderdinge, um beschädigte Dokumente wieder „gesund“ zu machen, sie stellen uns auch interessantes Dokumentationsmaterial zur Verfügung.

- **Beschädigtes Material, das nach der Restaurierung nicht mehr verwendet werden kann: Hanffäden der originalen Buchbindung, Reste des Buchdeckels, alte Signaturschildchen etc.**
- **Fragmente aus alten Pergament- oder Papierhandschriften, die nicht mehr gebraucht wurden und als Buchbindermaterial Verwendung gefunden haben.**

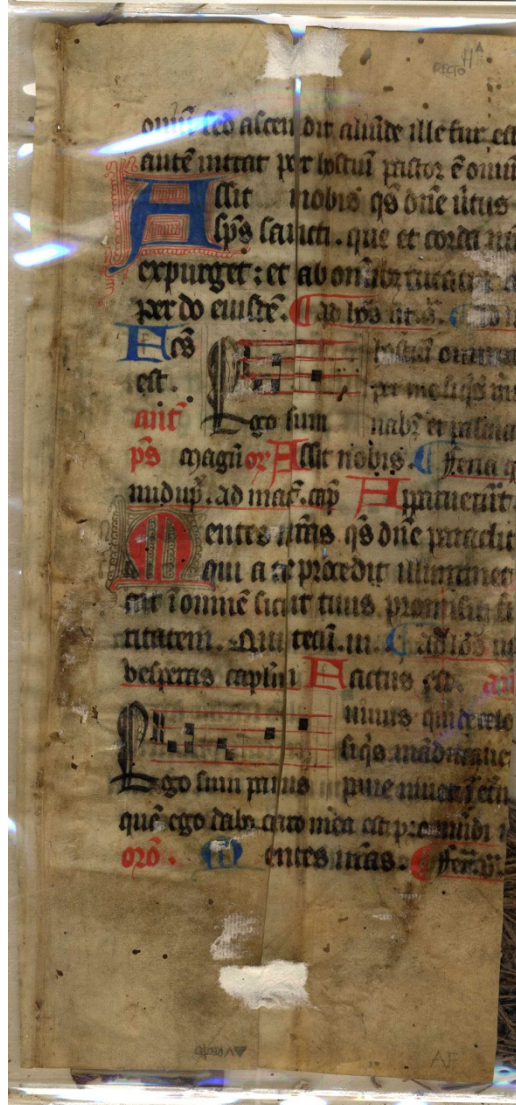


Überreste einer alten
Buchbindung:
Hanffäden, die die
Bünde am Rücken eines
Buches bildeten.

VORDERER

HINTERER

Bibliothek der Universität Salzburg
Seite Restaurierungsprotokoll Juli, 2009



Fragment einer liturgischen
Pergamenthandschrift aus dem 14.
Jahrhundert mit Quadratnotation.
Aus dem Wiegendruck W II 291
(Scriptores historiae Augusta.
Venedig, 1489) entnommen. Die
Fragmente wurden im 15. Jahr-
hundert als Buchbindermaterial
verwendet.



Die Universitätsbibliothek Salzburg verfügt über keine eigene Restaurierungswerkstätte. Beschädigte Bücher werden zwei Institutionen anvertraut:

- **Somers-Punz, Buch- und Papierrestaurierung. A-3243 St. Leonhard am Forst**
- **Mag. Maria Emberger, Konservierung und Restaurierung von Fotografien und Papierobjekten. 5020 Salzburg**

Fotos: Somers und Punz; Universitätsbibliothek Salzburg

Text: Beatrix Koll

